



Roter Platz in Moskau

Späte Einsicht

Partei des Lebens in Russland

Ausgerechnet der Diktator Stalin hatte 1936 die Abtreibung verboten. Nach der Oktoberrevolution von 1919 und der mit ihr eingezogenen Frauenemanzipation befürchtete er einen riskanten Geburtenrückgang. Mit dem Sturz Stalins fiel 1955 auch das Abtreibungsverbot, und die Befürchtung wurde Realität. Trotz hoher Immigration ging die russische Bevölkerung in den letzten 50 Jahren, in denen Abtreibung völlig »frei« gestellt war, um 50 Millionen zurück. Abtreibung galt und gilt vielfach noch als Maßnahme der Familienplanung. Mittlerweile errechnen Experten einen Einwohnerschwund des Landes von heute 150 Millionen auf 70 Millionen im Jahr 2080, zumal die Sterberate in Russland im Gegensatz zum wohlhabenden Westen bisher nicht rückläufig ist. Als Strategie gegen das demografische Desaster gründete Sergej Mironov vor kurzem die »Partei des Lebens«. Geplant sind konkrete finanzielle Hilfen, die derzeit vor allem von Caritas Russland und dem deutschen bischöflichen Hilfswerk »Renovabis« in bisher acht Beratungsstellen sowie von Priestern und Gemeinden bereitgestellt sind. Bischof Klimowicz in Irkutsk, von wo die Initiative ausgeht, hält überdies den Beistand durch Ärzte und Psychologen in seinen Institutionen für unabdingbar. Der Duma-Abgeordnete Alexander Tschujew fordert ein neues Verständnis für das Lebensrecht des Ungeborenen ein und erinnerte in einem Interview an die »Doktrin« der orthodoxen Kirche aus dem Jahr 2000, Abtreibung sei »Mord«.

Dr. Maria Overdick-Gulden

Dank an die ALFA-Patenschaftsaktion

Als glückliche Eltern unseres nun bereits vier Monate alten Sohnes möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre Hilfe bedanken. Es ist so schön, dass es so etwas wie Ihre Stiftung gibt. Wir hoffen, dass Sie noch vielen Eltern in schwierigen Lebenslagen weiterhelfen können.

Name der Briefschreiberin ist der Redaktion bekannt

▶ Ankündigung



In Kürze erscheint das Buch zu dem vom Bundesverband Lebensrecht (BVL) im vergangenen Herbst veranstalteten Symposium:

Bernward Büchner / Claudia Kaminski (Hg.)

Lebensschutz oder kollektiver Selbstbetrug?

10 Jahre Neuregelung des § 218
1995 – 2005

Mit Beiträgen von:

Claudia Kaminski
Christian Hillgruber
Angelika Pokropp-Hippen
Manfred Spieker
Martin Lohmann
Bernward Büchner
Stefan Rehder / Veronika Basel
Dieter Ellwanger
Julia Hofmann